

3 Begutachtung

3.1 Vorgehensweise

Ziel und Zweck	<p>Ziel und Zweck ist es, jedes System genau genug kennen zu lernen, um seine Anwendbarkeit abschätzen zu können. Das bedeutet, dass einerseits der Umfang der Funktionalität katalogisiert werden muss, andererseits aber auch die Benutzerfreundlichkeit und die Zukunftstauglichkeit berücksichtigt werden sollte.</p>
Benutzerfreundlichkeit	<p>Bei der Benutzerfreundlichkeit habe ich – auf lange Jahre der Erfahrung bis hin zu Lochkarten zurückblickend - selbstverständlich ein kleines Problem. Vieles ist für mich schon prächtig zu verwenden, das andere möglicherweise als höchst unpraktisch einstufen würden, deshalb werde ich diesen Punkt nur kurz anreißen.</p>
Zukunftstauglichkeit	<p>Genauso wie die Zukunftstauglichkeit – denn da dies mit ein Grund dafür war, nicht wahllos alles zu nehmen, was nichts kostet, sondern auf Standards basierende Open Source in Angriff zu nehmen, habe ich schließlich nur solche Projekte aufgenommen, deren Technik ich für zukunftstauglich halte. Aber ein paar Worte werde ich vielleicht trotzdem darüber verlieren, gerade im Hinblick auf die technische Basis, die sich von Fall zu Fall schon ein wenig unterscheidet.</p> <p>Das heißt, dass mein Hauptaugenmerk auf dem Katalog der Funktionen liegen wird. Und die erste Einteilung wird diejenige in ERP und CRM sein.</p>
Katalog der Funktionen	<p>Wie ich an den Katalog der Funktionen herankomme? Durch Ausprobieren.</p> <p>Ich werde Testdaten anlegen, die Hilfsfunktionen nutzen, Handbücher suchen/sammeln (ohne sie Wort für Wort zu studieren) - ich werde also „Anwender“ spielen. Klingt das unprofessionell?</p> <p>Ist es aber nicht wirklich.</p> <p>Denn genau eine solche Vorgehensweise muss ein Open-Source-System nicht nur großzügig tolerieren, es muss sie hilfreich unterstützen – aussagekräftige Meldungen ausgeben, dumme Fehler abblocken, dabei nicht abstürzen und schon gar keine Arbeit vernichten, sprich eingegebene Daten ruinieren, das erhoffe ich mir davon. Und das auch ohne dass ich monatelange Studien</p>

treiben muss, um das System kennen zu lernen. Denn letztlich wird genau eine solche Vorgehensweise von Open-Source-Benutzern verlangt: Das Produkt zu verwenden, ohne sofort um Hilfe zu schreien. Für ein nützliches Werkzeug müssen sie nichts bezahlen, erhalten sogar die Sourcen, damit sie es sich nach eigenen Wünschen anpassen können...

und dafür zu verlangen, selbständig damit umzugehen und nicht dauernd nach dem Kindermädchen zu jammern, ist wirklich nur gerecht.

3.2 Benachrichtigung

Bevor ich mich freilich in die Arbeit stürze, will ich den Urhebern meines Portefeuilles die Chance geben, Widerspruch einzulegen. Zwar erlauben alle ihre Lizenzen kommerzielle Verwendung ([GPL](#), [MBL](#), [BSD](#)), ich denke jedoch, es verstößt gegen den Grundsatz des Anstands, der latent in der Open-Source mitschwingt, ihre Produkte einfach öffentlich zu kommentieren, ohne sie wenigstens zu informieren. Deshalb schreibe ich alle an und weise sie darauf hin, dass ich sie in einem Vergleich mehrerer Open-Source-Programme für kleine und mittlere Unternehmen gegeneinander aufstellen will und diese Ergebnisse natürlich auf jegliche Art veröffentlichen möchte.

Anschreiben an Entwickler

[TinyERP](#) müsste ich eigentlich nicht mehr anschreiben, weil sie einen Stand auf den [Linux-Tagen](#) in Karlsruhe betrieben hatten, den ich besuchte. Neben der Möglichkeit, mir die jungen Leute anzusehen, mich zugegebenermaßen auch ein wenig an ihrem Enthusiasmus zu weiden, hatte ich damit die Gelegenheit gehabt, mich und mein Projekt vorzustellen. Ich erntete damit zwar keine überschwängliche Begeisterung, jedoch auch keine Ablehnung. Das genügt mir schon völlig, ich bin mir aber recht sicher, dass sie sich nicht mehr an mich erinnern. Also werden auch sie ganz offiziell benachrichtigt - mit dem obligatorischen Hinweis darauf, dass mein Buchstil ihnen ein wenig flapsig vorkommen könnte.

Überraschend schnell antworten mir die Leute von [XRMS](#) und [hipergate](#) und bieten sofort ihre Hilfe an. Das klingt gut.

Hilfeangebot

Warum?